

1. Sei, heil'ges Kreuz begrüßet, an dem mein Gott ge-
 bü - ßet, an wel - chem mein Ver - langen, mein
 Hei - land selbst ge - han - gen.

2. O du, der Bäume Krone !
 Bereitet Gott dem Sohne;
 du sendest auf den Müden (Matten) } vgl. Band
 der sanften Ruhe Frieden (Soratten) }
3. Erwählter Baum vor allen,
 von deinem Gipfel fallen
 den Trauernden und Matten
 der heil'gen Ruhe Schatten.
4. Dich will ich hier umfassen,
 dich will ich nie verlassen;
 zu des Geliebten Füßen
 will ich mein Leben schließen.
5. Herr, wirst du dann die Freunde
 des Kreuzes, und die Feinde
 vor deinem Thron versammeln,
 so höre du mein Stammeln !
6. Dann wirst du meine Seele
 aus ihrer Jammerhöhle
 nach Zähren, Weh und Klagen
 in deine Himmel tragen.

Js. XV. 6.

(3. T. auf Band 41)

Vorgesungen v. Gertrud Köster u. Anneliese Gehling, Coesfeld.
 Das Lied wird von altersher bei der
 Coesfelder Kreuztracht gesungen b.w. Westfälisches Volksliedarchiv
 Münster (Westf.)

und ist noch heute jedem Coesfelder geläufig.

Text in: Coesfeldisches Kreuzweg-Büchlein (Zahr
S. 48.

Die Melodie ist eine Umformung des Liedes "O du hoch-
heilig Kreuze" (vgl. Gebet- u. Gesangbuch für das
Bistum Münster S. 383.)

Anf. Brockpöble (1960)